

# Ausstellungsbesuche und Exkursionen im Rahmen der VHS-Sommerakademie



Bei Interesse richten Sie Ihre Anmeldung für die Exkursionen und  
Ausstellungsbesuche bitte an die VHS-Geschäftsstelle, Bahnhofstr. 106,  
49525 Lengerich, Tel. : 05481-93880; E-Mail: [info@vhs-lengerich.de](mailto:info@vhs-lengerich.de)



Liebe Kunstinteressierte,

im vergangenen Jahr startete die Volkshochschule Lengerich eine Sommerakademie, weil bis Juni der Lockdown jede Form von Kursangebot untersagte.

Viele unserer sehr geschätzten Kunden scharrten im wahrsten Sinne des Wortes – wie auch das VHS Team - „mit den Hufen“, denn der Sommer bietet die wunderbare Möglichkeit sich ins Feld zu begeben und Unternehmungen zu starten.

Dem großen Wunsch nach Exkursionen wird nun Folge geleistet, denn viel lieber „lassen wir uns fahren“ und „lassen uns erklären“, als mit wenig Kommunikation und vielen schriftlichen Lesehilfen Ausstellungen und Exponate zu erkunden.

Auf den kommenden Seiten werden Ihnen einige Ziele unseres Gesamtangebotes der Rubrik „Mit der vhs unterwegs“ vorgestellt, die vor dem Erscheinen des neuen Programmheftes schon relevant sind. Uns ist wichtig, dass Sie alle Möglichkeiten des ökonomischen und ökologischen Kulturreisens rechtzeitig vermittelt bekommen.

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen Sommer.  
Das nächste Programmheft erscheint am 11. August 2022!  
Bitte gern vormerken!!

## „Kryal. Vom Verschwinden des Eises“ Führung durch die neue Ausstellung im Otto Modersohn Museum in Tecklenburg

**Lena von Goedeke & Thomas Wrede**

Das Otto Modersohn Museum Tecklenburg widmet sich mit seiner neuen Ausstellung „Kryal. Vom Verschwinden des Eises“ (30.04. – 25.09.2022) einem hochaktuellen Thema. Kryal bezeichnet in der Ökologie den Lebensraum von Schnee und Gletscher. Mit der Bildhauerin Lena von Goedeke und dem Fotografen Thomas Wrede setzen sich zwei Zeugen der Transformation und des Verschwindens dieses einzigartigen und fragilen Lebensraums auseinander.



**2100 Tecklenburg, Otto Modersohn Museum**  
Termin: Fr., 26.08.2022  
Führung: 11.15 - 12.15 Uhr  
12,- EUR, ohne Ermäßigung  
(Abweichungen vorbehalten)  
**Angelika Weide**



## Das Klima

### Sonderausstellung im LWL Museum für Naturkunde mit Planetarium

#### Fahrt mit dem Bus

Das Klima – es prägt uns und unseren Planeten Erde. Es ist komplex und wandelt sich. Es kann Leben ermöglichen oder es kann Leben beenden. Seit Millionen von Jahren verändert sich das Klima der Erde. Kontinentalverschiebung, Vulkanausbrüche, veränderte Meeresströmungen – vieles nimmt Einfluss. Wie in einem Uhrwerk greift ein Zahnrad in das andere. Verändert sich ein Rädchen im Klimasystem, hat dies globale Folgen. Auch wir Menschen beeinflussen das Klima stark, denn durch den erhöhten Ausstoß an Treibhausgasen steigt die globale Durchschnittstemperatur stetig, mit weitreichenden Folgen für Mensch und Natur.

Auf rund 1.000 Quadratmetern können Sie in „Das Klima“ in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft reisen. Sie erleben das Klimasystem unserer Erde und erkunden die klimatische Vergangenheit Westfalens sowie des gesamten Planeten. Tauchen Sie in die Welt der Klimaforschung ein. Entdecken Sie selbst als Forscherin und Forscher welche Informationen unterschiedliche Klimaarchive wie Eisbohrkerne oder Tropfsteine über das vergangene Klima enthalten. Lernen Sie, wie Klimamodelle funktionieren und was diese über unsere Zukunft aussagen.

#### 2090 Münster, LWL-Museum für Naturkunde

Termin: So., 21.08.2022

Abfahrt in Lengerich:

9.30 Uhr ab Bushaltestelle Kath. Kirche

Führung: 11.00 - 12.00 Uhr

Rückfahrt nach Lengerich: ca. 14.00 Uhr

Ankunft in Lengerich: ca. 15.00 Uhr

20,- EUR, ohne Ermäßigung  
incl. Busfahrt und Führung  
(Abweichungen vorbehalten)

**Angelika Weide**



Gletscher. Foto: Jan Ole Kriegs

## Rijksmuseum Twenthe:

### Ausstellungen zeitgenössischer, moderner und klassischer Kunst

#### Fahrt mit dem Bus

RIJKS  
museum  
TVENTHE

Das Rijksmuseum Twenthe in Enschede kann die schönste und umfangreichste Kunstsammlung der östlichen Niederlande sein Eigen nennen: Besuchen Sie die Schatzkammern des Museums mit Meisterwerken von u.a. Monet, Holbein und Breughel. Lassen Sie sich beispielsweise überraschen von der besonderen Art und Weise der Präsentation der festen Sammlung des Kunstmuseums in der Ausstellung „Ars longa, vita brevis“. Wer möchte, kann sich darüber hinaus verzaubern lassen durch die vielen anderen, ständig wechselnden Ausstellungen in den mehr als 30 Sälen des Rijksmuseums Twenthe.

Den Grundstock für die Kunstsammlung legte die Familie van Heek, die es in der Textilindustrie zu großem Wohlstand gebracht hatte. Rund 140 Gemälde vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert übergab die Familie dem Museum zur Gründung im Jahr 1930. Heute umfasst die museale Sammlung rund 8.000 Werke, die im Laufe der Zeit durch Schenkungen zusammengetragen wurden. Die Architektur des Gebäudes selbst betont die Verbindung zwischen dem Museum und seiner Umgebung: Es ist im typischen Twenter Landhausstil gestaltet. Die Architekten haben damit einen ausdrücklichen Wunsch der Familie van Heek erfüllt. Sie erleben eine Reise durch die Kunstgeschichte!

#### 2070 Enschede, Rijksmuseum Twenthe

Termin: Di., 05.07.2022

Abfahrt in Lengerich:

9.00 Uhr ab Bushaltestelle Kath. Kirche

Führung: 11.00 - 12.00 Uhr

Rückfahrt nach Lengerich: ca. 14.00 Uhr

Ankunft in Lengerich: ca. 16.00 Uhr

59,- EUR, ohne Ermäßigung  
incl. Busfahrt und Führung  
(Abweichungen vorbehalten)

**Angelika Weide**



# Heinrich Vogeler: Der Neue Mensch

## Die Jubiläumsausstellung der Worpsweder Museen Martha und Heinrich Vogeler - Auf der Suche nach einer besseren Welt

### eine Fahrt mit dem Bus

Mit dem Barkenhoff erbaute Heinrich Vogeler für seine Frau Martha und die Töchter ein Paradies, eingebettet in eine dekorative Kunst des Jugendstils. Hier verwirklichte er seinen Traum von einem Gesamtkunstwerk - von Leben, Kunst und Kunsthandwerk - in seinem „Barkenhoff“ mit selbst entworfener Einrichtung und einer prächtigen Gartenanlage, in dem er ein Leben in Harmonie und Schönheit mit seiner Familie und seinen vielen Gästen führte - bis diese Idylle zerbricht.

Die bitteren Erfahrungen des Ersten Weltkrieges veranlassten den Künstler, nach einem neuen Sinn des Lebens, nach Lebensqualität und einem menschenwürdigen Zusammenleben zu suchen. Während Heinrich Vogeler den Barkenhoff in eine Kommune und Arbeitsschule verwandelte, verließ Martha Vogeler den Barkenhoff und gründete mit ihren Töchtern das Haus im Schluh als Museum, Gästehaus und Webwerkstatt.

Heinrich Vogelers viel beachtetes Experiment scheiterte Mitte der 1920er Jahre an inneren Streitigkeiten und aus politischen wie auch finanziellen Gründen. Neuer Lebensmittelpunkt wird zunächst Berlin, später Moskau. Seine Kunst stellte er nun ganz in den Dienst der politischen Propaganda und Aufklärungsarbeit. Nach Deutschland kehrte er nicht zurück. 1942 stirbt er in der Zwangsevakuierung in Kasachstan.

#### 2080 Worpswede, Barkenhoff

Termin: Mi., 13.07.2022

Abfahrt in Lengerich:

8.30 Uhr ab Bushaltestelle Kath. Kirche

Führung: 11.00 - 12.00 Uhr

Rückfahrt nach Lengerich: ca. 15.30 Uhr

Ankunft in Lengerich: ca. 18.00 Uhr

65,- EUR, ohne Ermäßigung

incl. Eintritt und Führung

(Abweichungen vorbehalten)

**Angelika Weide**



Der Barkenhoff in Worpswede